

DIN 13978**DIN**

ICS 11.060.25

Ersatz für
DIN 13978:1972-01**Zahnheilkunde –
Füllinstrumente im Kontrasatz**Dentistry –
Filling instruments with contra setMédecine bucco-dentaire –
Instruments obturation avec contre-set

Gesamtumfang 11 Seiten

Normenausschuss Dental (NADENT) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Einteilung.....	4
5 Anforderungen	6
5.1 Maße.....	6
5.2 Maße der Arbeitsenden	7
6 Anforderungen	7
6.1 Werkstoffe	7
6.2 Oberflächenbeschaffenheit	7
6.3 Korrosionsbeständigkeit	8
6.4 Bezeichnung und Kombination der Arbeitsenden	8
7 Prüfverfahren	8
7.1 Sichtprüfung.....	8
7.2 Prüfung der Maße	8
7.3 Prüfung der Korrosionsbeständigkeit durch Autoklavieren	8
8 Kennzeichnung	8
Anhang A (informativ) Bezeichnung und Kombinationen der Arbeitsenden.....	9
A.1 Bezeichnung der Arbeitsenden.....	9
A.2 Kombinationen der Arbeitsenden	9
Literaturhinweise	11

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 014-00-23 AA „Dentalmedizinische Instrumente“ im Normenausschuss Dental (NADENT) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ausgearbeitet.

Füllinstrumente kommen in der Zahnarztpraxis entsprechend der vorgesehenen Anwendung in Kontakt mit dem Patienten. Sie unterliegen damit dem Medizinproduktegesetz (MPG) und werden als Medizinprodukte der Klasse I eingestuft. Ein wichtiger Punkt sind deshalb die entsprechend der RKI-Richtlinie [1] vorgegebenen Anforderungen an die Wiederaufbereitung.

Füllinstrumente müssen eine ergonomisch günstige Form aufweisen. Füllinstrumente im Kontrasatz sind geeignet, die Ergonomieanforderungen der Grundlegenden Anforderungen des Medizinproduktegesetzes zu erfüllen.

Änderungen

Gegenüber DIN 13978:1972-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Streichung der Form für Amalgam;
- b) Aufnahme neuer Kombinationen der Arbeitsenden;
- c) Aufnahme einer Korrosionsprüfung.

Frühere Ausgaben

DIN 13978: 1972-01

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Füllinstrumente im Kontrasatz mit metallischen Arbeitsenden, die zur Verarbeitung von plastischen Füllungsmaterialien verwendet werden. Sie legt Anforderungen und Prüfverfahren an die Formen und Maße der Arbeitsenden fest. Weiterhin werden Angaben zur Kennzeichnung festgelegt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 10088-1:2005-09, *Nichtrostende Stähle — Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle, Deutsche Fassung EN 10088-1:2005*

DIN EN ISO 1942, *Zahnheilkunde — Vokabular*

DIN EN ISO 6507-1, *Metallische Werkstoffe — Härteprüfung nach Vickers — Teil 1: Prüfverfahren*

DIN EN ISO 6508-1, *Metallische Werkstoffe — Härteprüfung nach Rockwell — Teil 1: Prüfverfahren (Skalen A, B, C, D, E, F, G, H, K, N, T)*

DIN EN ISO 13402, *Chirurgische und zahnärztliche Handinstrumente — Bestimmung der Beständigkeit gegenüber Sterilisation, Korrosion und Wärmebehandlung*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN ISO 1942 und die folgenden Begriffe.

3.1

Füllinstrument

handgeführtes zahnärztliches Instrument zum Legen von Füllungen

3.2

Kontrasatz

geometrische Konstruktion des Füllinstrumentes, bei dem das Arbeitsende und die Griffachse auf einer Achse liegen und der Schaft einen Kontrawinkel bildet (siehe Bild 7)

3.3

Kontrawinkel

Winkel der zweiten Biegung des Schaftes des Füllinstrumentes, die konträr zur ersten Biegung des Schaftes ist (siehe Bild 7)

4 Einteilung

Füllinstrumente im Kontrasatz werden entsprechend der Ausführung des Arbeitsendes in folgende Typen eingeteilt:

- Typ A: Kugel entsprechend Bild 1;
- Typ B: Birne entsprechend Bild 2;
- Typ C: Planstopfer entsprechend Bild 3 oder Bild 4;
- Typ D: Spatel, über Kante gebogen entsprechend Bild 5;
- Typ E: Spatel, über Fläche gebogen (Biberschwanz), entsprechend Bild 6.